

Aus der Arbeit des Verwaltungsausschusses
Sitzung vom 04.07.2022

1. Polizeiliche Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik 2021

Bürgermeister Wolfgang Faißt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Polizeireviere Leonberg, Herrn Schüler, sowie Herrn Maier vom Polizeiposten Renningen.

Herr Schüler stellte dem Verwaltungsausschuss ausführlich die polizeiliche Kriminalstatistik 2021 für die Stadt Renningen vor. Die wesentlichen Aussagen dieser Statistik lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Bezogen auf die Stadt Renningen weist die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2021 insgesamt 620 Straftaten aus. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Straftaten um 31 Fälle.
2. Die Zahl der angezeigten Diebstahlsdelikte sank gegenüber dem Vorjahr auf 121 Fälle, jedoch stellten die Diebstahlsdelikte auch im Jahr 2021 wie in den vergangenen Jahren den größten Anteil der erfassten Straftaten dar. Die Anzahl der Fälle des einfachen Diebstahls sank von 72 auf 68 Fälle, die Anzahl der schweren Diebstahlsdelikte sank um 12 Fälle auf 53 Fälle.
3. Die Aufklärungsquote stieg 2021 mit 61,5 % auf den höchsten Wert im Langzeitvergleich.
4. Der Anteil der Jungtäter – hierzu zählen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende – sank gegenüber dem Vorjahr, jedoch sind die Jungtäter in ihrer Gesamtheit mit ca. 22 % im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung wie in den vergangenen Jahren weiterhin überproportional vertreten. Die Polizei wird auch künftig zahlreiche Präventionsveranstaltungen speziell für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (Veranstaltungen zum Thema Jugendschutz/Gefahren im Internet/Gewaltprävention etc.) durchführen, um eine Reduzierung der Zahl der Jungtäter zu erreichen.

Herr Schüler erläuterte dem Verwaltungsausschuss anschließend die Verkehrsunfallstatistik 2021. Diese weist im Jahr 2021 174 Verkehrsunfälle aus. Gegenüber dem Jahr 2020 bedeutet dies einen Rückgang der Anzahl der Unfälle um 20. Die Verkehrsunfallstatistik weist für 2021 keine besonderen Unfallschwerpunkte aus.

Herr Schüler gab dem Gremium abschließend auch einen Überblick über die vom Polizeiposten Renningen im Jahr 2021 durchgeführten Präventionsmaßnahmen: So wurden 2021 u.a. 71 Präventionsveranstaltungen an den Renninger und Malmsheimer Schulen, 3 Radfahrausbildungen sowie 3 sicherheitstechnische Beratungen angeboten. Die Polizei wird auch künftig zahlreiche Präventionsveranstaltungen speziell für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (Veranstaltungen zum Thema Jugendschutz/Gefahren im Internet/Gewaltprävention etc.) durchführen, um eine Reduzierung der Zahl der Jungtäter zu erreichen.

Bürgermeister Wolfgang Faißt bedankte sich abschließend bei den beiden Polizeibeamten für ihren informativen Bericht. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sollte weiter fortgesetzt werden, um durch eine gute Präventionsarbeit einen Rückgang der Zahl der verübten Delikte bzw. eine möglichst hohe Aufklärungsquote zu erzielen.

Der Verwaltungsausschuss **nahm** von der vorgestellten polizeilichen Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik 2021 **Kenntnis**.

2. Gebührenanpassung in Kindertageseinrichtungen, Spielgruppe und Kindertagespflege zum 01.09.2022

- 2. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzungen für Kindertageseinrichtungen/ Spielgruppen der Stadt Renningen
- 2. Änderung der Entgeltregelung der Stadt Renningen über die Betreuung von Kindern im Rahmen von TAKKI

Die Stadt Renningen erhebt für die Leistungen des Kindergartens, sowie für das Angebot im Bereich der Frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung (U3) Betreuungsgebühren.

Die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge legen eine Staffelung der Elternbeiträge nach der Zahl der Kinder unter 18 Jahren in der Familie zugrunde mit dem Ziel, Familien mit mehreren Kindern durch diese Sozialkomponente zu entlasten. Die Empfehlungen enthalten eine Fortschreibung der Elternbeiträge für die Krippen. Diese orientieren sich grundsätzlich an einem Deckungsgrad von 20 % der voraussichtlichen Betriebsausgaben bei einer Betreuungszeit von sechs Stunden. Die Empfehlungen beinhalten neben konkreten Beträgen für die Elternbeiträge in Kinderkrippen auch konkrete Beträge für den Regelkindergarten. Bei Kindergartengruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (durchgehend 6 Stunden) kann für die empfohlenen Elternbeiträge wie bisher ein Zuschlag von bis zu 25 % erhoben werden.

Der Anteil der Elternbeiträge an den Betreuungskosten betrug bisher

	2019:	2021:
Kindertagespflege:	30,19 %	26,32 %
Kinderkrippen:	20,67 %	18,69 %
Kindergärten:	15,04 %	16,76 %
Spielgruppe:	19,56 %	6,63 % (da Wiedereröffnung im Herbst 2021)

Die Erreichung eines aussagefähigen Wertes im Hinblick auf den Kostendeckungsgrad ist frühestens 12-15 Monate nach der vollständigen Inbetriebnahme und Belegung der Kindertageseinrichtung Schnallenäcker III realistisch. Bis dahin befindet man sich kontinuierlich in der Aufbauphase, in der man oftmals Kapazitäten aufbauen muss, die dann aber erst sukzessive belegt werden.

Die Stadtverwaltung empfahl, im Hinblick auf die jüngsten Tarifabschlüsse, sowie die sich aktuell im Gespräch befindlichen stadtinternen Zulagen und Gedanken zur Verbesserung der Arbeitssituation in den Kindertageseinrichtungen, die Empfehlung der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände umzusetzen.

Der Verwaltungsausschuss **empfahl** dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Die vorgestellte 2. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen/Spielgruppen der Stadt Renningen wird beschlossen.
2. Die vorgestellte 2. Änderung der Entgeltregelung der Stadt Renningen für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege für Kleinkinder im Landkreis Böblingen (TAKKI) wird beschlossen.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 18.07.2022 abschließend über die Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung sowie der Entgeltregelung beraten. Die beschlossenen Änderungen werden dann in den Stadtnachrichten Renningen bekanntgemacht.

3. Einführung von ständigen Vertretungen in den Kindertageseinrichtungen mit Ganztagesbetreuung

Der Gemeinderat der Stadt Renningen hat am 29.04.2019 beschlossen, dass in manchen Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung eine ständige Vertretung der Einrichtungsleitung eingeführt wird. Man orientierte sich damals an der Größe der jeweiligen Einrichtungen. Die Einführung von ständigen Vertretungen hat sich in den Einrichtungen, die bislang bedacht wurden (beide Kinderkrippen, Kita Voräckerstraße, Kindergärten Schnallenäcker und

Geranienweg) insgesamt äußerst positiv auf die Sicherstellung der Öffnungszeiten, auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie auf die Bewältigung des Alltags mit allen GT-spezifischen Herausforderungen ausgewirkt.

In den Einrichtungen, die noch nicht bedacht wurden, haben sich mittlerweile Mitarbeitende herauskristallisiert, die bereits die Aufgabe der ständigen Vertretung wahrnehmen, da sich in der Praxis zeigt, dass eben diese in Ganztageseinrichtungen unverzichtbar sind.

Die Verwaltung empfahl das Erfolgskonzept auf alle Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung auszudehnen und mit Wirkung zum 01.01.2023 weitere ständige Vertretungen einzuführen in folgenden Kindertageseinrichtungen:

- Kita Wiesenstraße (ab 01.09.2022 GT-Einrichtung)
- Kindergarten Hummelbaum A
- SpOrt-Kita Rankbachstraße
- Ev. Kindergarten Merklinger Straße

Perspektivisch hinzukommen sollen:

- Kindergarten Merklinger Straße II
- Kita Schnallenäcker III

Aus der Mitte des Gremiums wurde **beantragt**, in der SpOrt-Kita Rankbachstraße die ständige Vertretung bereits zum 01.10.2022 einzuführen. Dieser Antrag wurde bei 9 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Verwaltungsausschuss **empfahl** dem Gemeinderat bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung folgende Beschlussfassung:

Die Einführung von ständigen Vertretungen in allen Kindertageseinrichtungen mit Ganztagesbetreuung wie dargestellt wird beschlossen.

4. Verschiedenes/Bekanntgaben

1. Zuwendung zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“ im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Bürgermeister Faißt gab bekannt, die Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“ in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid in Höhe von 1,2 Mio. € sei heute eingegangen.

Der Verwaltungsausschuss **nahm** hiervon **Kenntnis**.

2. Besetzung der Schulleiterstelle an der Realschule Renningen

Bürgermeister Faißt gab bekannt, das Regierungspräsidium Stuttgart habe mit Wirkung vom 01.07.2022 Frau Realschulkonrektorin Monika Frese zur Realschulrektorin als Leiterin der Realschule in Renningen ernannt. Der bisherige kommissarische Schulleiter Herr Wolf wird noch bis zum Ende dieses Schuljahres bleiben, sodass eine gute Übergabe erfolgen kann.

Der Verwaltungsausschuss **nahm** hiervon **Kenntnis**.

3. Eröffnung der Erweiterung des Skaterparks

Der Jugendgemeinderat Renningen hat sich in den vergangenen Monaten engagiert dem Projekt „Erweiterung Skaterpark“ gewidmet. Dank Spenden von örtlichen Unternehmen, eines Vereins und einer Privatperson ist es nun möglich, den bestehenden Skaterpark um

mehrere Module zu erweitern. Die bestellten Module sollen in den nächsten Tagen geliefert und montiert werden. Der erweiterte Skaterpark soll im Rahmen einer Eröffnungsfeier am 20.07.2022 um 15.00 Uhr in Anwesenheit der Spender und der Presse seiner Bestimmung übergeben werden.

Bürgermeister Faißt lud alle Mitglieder des Gemeinderats herzlich ein, an der Eröffnungsfeier teilzunehmen.

Der Verwaltungsausschuss **nahm** hiervon **Kenntnis**.